NAHVERKEHR SCHWERIN

Pressemitteilung

Vom Pfaffenteich in die Werkstatt – Petermännchenfähre wurde aus dem Wasser gehoben

Schwerin, 22. September 2026 – Am 1. Juni 2026 war die Petermännchenfähre letztmalig auf dem Pfaffenteich im Einsatz. Aufgrund eines Motorschadens lag die Fähre seitdem am Anleger E-Werk. Nachdem der defekte Antriebsmotor bereits im Juni ausgebaut und zur Begutachtung zu einem auf die Instandsetzung und Aufarbeitung von Antriebsmotoren spezialisierten Fachbetrieb im Emsland gebracht wurde, folgte heute der nächste wichtige Schritt: Auch die Fähre selbst wurde aus dem Wasser gehoben und zur weiteren Untersuchung in die Werkstatt des Nahverkehrs Schwerin gebracht.

Der Schiffsrumpf wurde dazu aus dem Pfaffenteich gehoben und anschließend per Schwerlasttransport zum Betriebshof des Nahverkehrs Schwerin gebracht. Dort beginnen nun die umfassende technische Untersuchung und Landrevision der Fähre.

Austauschmotor und umfassende Landrevision

Der ausgebaute Motor wurde im Emsland vollständig zerlegt, gereinigt und einer detaillierten Befundung unterzogen. Dabei wurden mehrere Schäden festgestellt. Eine Instandsetzung des vorhandenen Motors wäre sowohl aus technischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht nicht sinnvoll. Als Ersatz soll ein fachgerecht aufgearbeiteter Austauschmotor zum Einsatz kommen. Dieser wird vollständig überholt und befindet sich nach der Aufarbeitung technisch in einem Zustand, der weitgehend dem eines neuen Motors entspricht.

Bevor der Austauschmotor beauftragt und eingebaut wird, steht jedoch zunächst die Landrevision der Fähre an. Ursprünglich für die kommende Wintersaison vorgesehen, wird diese rund zwei Monate vorgezogen. Im Rahmen der Inspektion wird die Fähre umfassend untersucht, gewartet und technisch überprüft. Festgestellte Schäden werden dabei, soweit erforderlich, unmittelbar instandgesetzt. Die turnusmäßige Landrevision der Petermännchenfähre findet grundsätzlich alle vier Jahre statt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Unterwasserbereich des Schiffsrumpfes. Hier wird eine detaillierte Wandstärkenmessung durchgeführt, um den Zustand des Rumpfes zuverlässig beurteilen zu können. Erst wenn diese Untersuchung keine wesentlichen Schäden am Schiffsrumpf ergibt, soll der Einsatz des Austauschmotors beauftragt und umgesetzt werden.

Zum Saisonstart 2027 wieder einsatzbereit

Parallel zur technischen Überholung der Fähre laufen derzeit die Planungen für die notwendige Erneuerung des Fähranlegers am Arsenal. Die bestehende Anlegestelle soll umfassend grunderneuert werden. Ziel ist es, die Arbeiten rechtzeitig zum Saisonstart 2027 abzuschließen. Dann soll auch die Petermännchenfähre technisch überholt und mit neuem Antrieb wieder auf dem Pfaffenteich eingesetzt werden und den Fährbetrieb wieder aufnehmen. Pünktlich zur neuen Saison soll sie damit wieder für die Schwerinerinnen und Schweriner sowie die zahlreichen Gäste der Stadt unterwegs sein.

###

Pressekontakt

Nahverkehr Schwerin GmbH

Ludwigsluster Chaussee 72

19061 Schwerin

Tel.: +49 385 3990-100

info@nahverkehr-schwerin.de

www.nahverkehr-schwerin.de